

Fensterbauer des Jahres 2024 – Energieeffizienz und Nachhaltigkeit

# Vorreiterrolle durch zertifiziertes Umweltmanagement

Wer sich freiwillig den strengen Auflagen einer Norm unterwirft, obwohl er es gar nicht müsste, zeigt großen Ehrgeiz in der Sache – so wie die Firma Moser aus dem südbadischen Haslach. Das Unternehmen ist Fensterbauer des Jahres in der Kategorie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.



**Das Umwelt-Team** der Firma Moser (v.li.): Konstantin Trahash (Arbeitsvorbereitung Innenausbau), Eva Hansmann (Verwaltung und Marketing), Martin Lutz (Arbeitsvorbereitung Fensterbau), Geschäftsführer Florian Wölfle. Nicht im Bild: Jonathan Trimbur (Arbeitsvorbereitung Mineralwerkstoffe).

## GFF-Experten

Autor: Matthias Metzger

Fotos: Moser, MagLAB Design Henrik Löhnig

Handwerk im Herzen, industrielle Qualität im Blut – so beschreibt sich die Firma Moser aus dem südbadischen Haslach. Und das ist durchaus treffend: Der kleine Handwerksbetrieb von einst, beheimatet im Kinzigtal mitten im Schwarzwald, hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1955 zu einem über die Landesgrenzen hinaus agierenden Hersteller mit moderner Fertigungstechnik entwickelt. 130 Mitarbeiter erwirtschafteten zuletzt einen Jahresumsatz von zirka 16 Millionen Euro.

„Wir sind regional gewachsen und verankert, aber auch international tätig“, heißt es im Bewerbungsschreiben des Unternehmens für den Wettbewerb Fensterbauer des Jahres 2024. Der Umsatz von

Moser verteilt sich auf drei Standbeine: Innenausbau, Verarbeitung von Mineralwerkstoffen sowie klassisches Schreinerhandwerk mit Fenster- und Türenbau.

## Fertigung von Holz- und Holz/Alu-Elementen mit moderner Technik

In allen Bereichen bietet Moser nach eigenen Angaben innovative Lösungen, die mit hohem Maß an technischem Know-how entwickelt werden. Die Fensterbauabteilung fertigt mit CNC-Technik sowie einer sensor- und robotergesteuerten Lackanlage Elemente aus Holz und Holz/Aluminium – von Fenstern über Hebeschiebe- sowie Haus- und Eingangstüren bis zu Pfosten-Riegel-Fassaden und Denkmalschutzelementen, auf Wunsch ausgestattet mit Sonnenschutz. Von der Beratung über die Konstruktion und Produktion bis hin zur Montage bekommt

der Kunde dabei alles aus einer Hand. Gleichzeitig kann sich der Auftraggeber sicher sein, dass er seine Elemente von einem Unternehmen bezieht, das sich seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst ist und aktiv für eine lebenswerte Zukunft eintritt.

## Zertifizierung nach ISO 14001

„Wir möchten uns dafür einsetzen, dass unser Unternehmen und die Umwelt im Einklang stehen. Es liegt an uns, wie wir mit Rohstoffknappheiten, Emissionen, Abfällen und so weiter umgehen, um unsere Umwelt bestmöglich zu schützen“, heißt es in der Bewerbung. Dabei zeigt Moser großen Ehrgeiz: Nach zwei Jahren intensiver Vorbereitung und mehreren externen Audits hat sich das Unternehmen im Juli 2023 erfolgreich nach der Umweltmanagement-Norm ISO 14001 zertifizieren lassen. Damit verpflichtet sich der Hersteller, den Umweltschutz im Unternehmen kontinuierlich und systematisch weiterzuentwickeln und die



**FENSTERBAUER  
DES JAHRES 2024**

INNOVATIONSPREIS

Die Firma Moser ist Preisträger in der Kategorie Energieeffizienz und Nachhaltigkeit.

entsprechenden Maßnahmen zu überwachen und zu bewerten.

**Umweltauswirkungen mit gezielten Maßnahmen reduzieren**

Zahlreiche Maßnahmen hat das Unternehmen aktuell bereits in seine Prozesse integriert. Ausgewählte Beispiele:

- Holzreststoffe, z.B. der Verschnitt der Holzkanteln oder die Frässpäne der Fensterbau-CNC-Anlage, werden genutzt, um mittels moderner Heiztechnik und einer Absorptionskälteanlage emissionsarm Wärme bzw. Kälte zu erzeugen. Ein Nachbar profitiert ebenfalls. Durch Nahwärmeversorgung ermöglicht Moser auch ihm eine nachhaltige Wärmenutzung.
- Das Unternehmen hat durch spezielle Abfallwägen die Mülltrennung bei den Mitarbeitern verbessert und auch generell sein Abfallmanagement auf neue Beine gestellt: Kartonagen, Papier und Folien werden jeweils zu Ballen gepresst, eingelagert und später mittels Sammeltransports dem Recycling zu-

geführt. Das spart Transportfahren und reduziert den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

- Im ersten Halbjahr 2023 ließ Moser eine Photovoltaikanlage auf dem Firmendach installieren. Der erzeugte grüne Strom wird für die eigene Produktion genutzt und reduziert den Anteil an zugekauftem Strom.
- Moser hat auch Maßnahmen ergriffen, um Energie einzusparen und den Stromverbrauch zu reduzieren. Dafür investierte das Unternehmen z.B. in eine neue Vakuumanlage. Zudem wurde der Betriebsdruck der Kompressoren für die Druckluft so weit wie möglich reduziert. Auch wichtig in diesem Zusammenhang: Ein Team von vier Mitarbeitern prüft die Druckluftanlage regelmäßig auf mögliche Leckagen. Denn ein Loch in der Druckluftleitung bedeutet neben einem Luft- auch einen Energieverlust. Und das kann teuer werden. In der Bewerbung rechnet das Unternehmen vor, dass ein nur drei Millimeter großes Loch in der Leitung zirka 5.800 Euro im Jahr kosten würde.

**Dem Wettbewerb voraus sein**

Getreu dem Motto „Tue Gutes und sprich darüber“ weiß der Hersteller seine ökologischen Anstrengungen auch mit dem unternehmerisch und wirtschaftlich Nützlichen zu verbinden.

„Es ist sehr wichtig, dass wir kontinuierlich Verbesserungen erzielen, da andernfalls die Zertifizierung wieder aberkannt werden könnte.“  
– Moser GmbH

Stichwort Marketing: Das Unternehmen möchte durch die in seiner Branche nicht alltägliche Zertifizierung nach ISO 14001 eine Vorreiterrolle einnehmen und sich auf diese Weise von seinen Mitbewerbern abheben. Ein neu kreiertes Siegel macht die Werte des Unternehmens nach außen hin sichtbar, weitere neue Werbemittel sollen alsbald folgen.

**Vakuumhebetechnik für sicheres Handling**



**HEGLA Maschinenbau GmbH**  
D-06712 Kretzschau  
T. 03 44 25 / 5 01-0  
info.k@hegla.de  
www.hegla.com

- Vakuumhebegeräte für das Handling in Versand, Fertigung und Werkstatt
- Robuste, langlebige Hebegeräte
- Optional als IoT-Device integrierbar



**Den Ball lieber mal flach halten.**

So problemlos, wie man über unsere Nullschwelle kommt, sollte es auch ins Endspiel gehen.

**Stärken der Barrierefreiheit von ALUMAT:**

- Schwellenloser Übergang bei allen Haus-, Balkon- und Terrassentüren
- Hoher Wohnkomfort für Bestand und Neubau
- Keine Mechanik, kein Verschleiß
- Passivhauszertifiziert, einbruchssicher
- 20 Jahre Garantie auf die Magnetzugkraft

